

Produktkategorieregeln Teil B – für Verladesysteme

Produktkategorieregeln für Umweltproduktdeklarationen nach EN ISO 14025 und EN 15804

gemäß dem Programmbetrieb zur Erstellung von
Umweltproduktdeklarationen (EPD) des ift Rosenheim



Produktkategorieregeln

PCR-Teil B:

Verladesysteme

PCR-VS-2.1:2018

Inhalt

1	Vorbemerkung	3
2	Produktkategorieregeln.....	3
2.1	Inhalt.....	3
2.2	Prüfung, Validierung und Freigabe der PCR	3
3	Allgemeine Produktinformationen.....	4
3.1	Produktbeschreibung/Produktdefinition	4
3.2	Geltungsbereich.....	4
3.3	Anwendung.....	4
3.4	Gütesicherung und Managementsysteme (optional)	5
3.5	Zusätzliche Informationen.....	5
3.6	Technische Daten/Leistung des Produktes	6
4	Grundstoffe	6
4.1	Angabe zu besonders besorgniserregenden Stoffen (SVHC) gemäß PCR-Teil A6	
4.2	Zusätzliche Informationen.....	6
5	Ökobilanz.....	7
5.1	Funktionale Einheit	7
5.2	Deklarierte Einheit	7
5.3	Geografische und zeitliche Systemgrenzen	7
5.4	Untersuchungsrahmen Systemgrenzen	8
5.5	Referenz-Nutzungsdauer (RSL)	8
5.6	Angaben zum Produktlebenszyklus.....	8

1 Vorbemerkung

Die Produktkategorieregeln des ift Rosenheim sind in zwei Teile aufgegliedert und entsprechend gekennzeichnet. Im Teil A sind allgemeine Produktkategorieregeln, im vorliegenden Teil B sind produktgruppenspezifische Regeln aufgeführt. Die gültigen Versionen sind beim ift Rosenheim zu beziehen.

2 Produktkategorieregeln

2.1 Inhalt

Diese PCR definiert für spezifische Produktgruppen:

Regeln zur Erstellung von Umweltproduktdeklaration (EPD) für:

- Innenseitige und außenseitige Verladestationen
- Komponenten der Verladetechnik
- Zubehör für Verladetechnik

2.2 Prüfung, Validierung und Freigabe der PCR

Dieses PCR Dokument mit der Dokumentennummer PCR-VS-2.1 wurde wie folgt vom SVA des ift Rosenheim GmbH validiert und freigegeben. Das PCR Dokument ist gemäß ISO 14025, EN 15804 und der ift-Richtlinie NA-01, fünf Jahre gültig.

Nachverfolgung der Bearbeitung/Revisionen:

Lfd.Nr.	Datum	Bearbeitungskommentar	SVA	Deklarationsnummer
1	16.12.2011	erstmalige Prüfung und Freigabe	freigegeben	PCR-VS-1.0:2011
2	01.03.2012	Redaktionelle Änderungen	freigegeben	PCR-VS-1.1:2011
3	25.01.2018	Revision der PCR	freigegeben	PCR-VS-2.1:2018
4				
5				

3 Allgemeine Produktinformationen

3.1 Produktbeschreibung/Produktdefinition

Die deklarierten Produkte müssen beschrieben werden.

Dabei sind neben einer allgemeinen Produktbeschreibung die Handelsbezeichnung der Produkte/Produktgruppen (einschließlich jeglicher Produktcodes) zu nennen, für die die EPD gilt. Ist die Nennung von Namen der Produkte/Produktgruppen z.B. im Rahmen von Verbands-EPDs nicht sinnvoll möglich, so muss die Produktbeschreibung die Produkte/Produktgruppen eindeutig abgrenzen, für die die EPD gilt.

Beispielhafte Angaben:

- Innenseitige und außenseitige Verladestationen
- Komponenten der Verladetechnik
- Zubehör für Verladetechnik

3.2 Geltungsbereich

Diese Produktkategorieregeln (PCR-VS-2.1) können angewendet werden auf:

- Mechanische und hydraulische Ladebrücken
- Vorsatzschleusen
- Podeste
- Torabdichtungen
- Vorsatz- und Auffahrrampen
- Hebebühnen im Bereich der Verladetechnik
- Zubehör (wie z.B.: Steuerungssysteme, Sicherheitsausstattung, Andock-Assistenten, Anfahrpuffer, Markierungspfosten, Anfahrhilfen und Rampenausstattung)

3.3 Anwendung

Kurze Beschreibung des Anwendungsbereiches der deklarierten Produkte.

Beispiel:

Um die Hallenfläche komplett nutzbar zu machen, kann die Verladetechnik vor der Halle angebracht werden. Das System besteht aus einer außenseitigen Ladebrücke, Planentorabdichtung mit 500 mm Tiefe, Anfahrpuffer und Einfahrhilfe.

3.4 Gütesicherung und Managementsysteme (optional)

Um die Qualität des Produktes zu gewährleisten, können Zertifizierungssysteme zum Einsatz kommen. Im Rahmen der EPD können optional Angaben zur Gütesicherung gemacht, bzw. Informationen zu QMS und UMS bereitgestellt werden.

Beispielhafte Angaben:

Inspektion

–

ift-Produktzertifizierung

- QM 311 ift-zertifizierter Fachbetrieb für mechanische Sicherungseinrichtungen
- QM 317 Tore
- QM 354 Schutzbeschläge
- QM 356 Automatiktüren

Managementsysteme

- Qualitätsmanagement DIN EN ISO 9001
- Umweltmanagement DIN EN ISO 14001
- Energiemanagement DIN EN ISO 50001
- Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagement BS OHSAS 18001
- Integrierte Managementsysteme (IMS)

Hinweis

Vorhandene Daten durch z. B. UMS (Umweltbilanzen) können die Datenerfassung bei der Ökobilanzierung erleichtern.

3.5 Zusätzliche Informationen

Es sind für den Architekten die wesentlichen technischen Informationen zu dem/n Produkt/en anzugeben oder ein Verweis hierauf.

Bei der Betrachtung des gesamten Lebenszyklus (cradle to grave) sind die Produkteigenschaften auf Basis der bauphysikalischen Eigenschaften anzugeben oder ein Verweis hierauf.

Beispiel:

Die bauphysikalischen Eigenschaften der Tür / des Tores sind dem CE – Kennzeichen oder der Begleitdokumentation zu entnehmen.

3.6 Technische Daten/Leistung des Produktes

Ein Verladessystem besteht aus folgenden Komponenten:

- Mechanische und hydraulische Ladebrücken
- Vorsatzschleusen
- Podeste
- Torabdichtungen
- Vorsatz- und Auffahrrampen
- Hebebühnen im Bereich der Verladetechnik
- Zubehör (wie z.B.: Steuerungssysteme, Sicherheitsausstattung, Andock-Assistenten, Anfahrpuffer, Markierungspfosten, Anfahrhilfen und Rampenausstattung)

Tabelle 1 Eigenschaften und Leistungen in der Produktkategorie

Eigenschaften und Leistungen	Einheiten
Abmessungen	m
Fläche	m ²

4 Grundstoffe

4.1 Angabe zu besonders besorgniserregenden Stoffen (SVHC) gemäß PCR-Teil A

Sollten Produkte für die diese PCR gilt, besonders besorgniserregende Stoffe enthalten, so sind diese in der EPD anzugeben.

4.2 Zusätzliche Informationen

Es sind für den Architekten die wesentlichen technischen Informationen zu dem/n Produkt/en anzugeben oder ein Verweis hierauf.

Bei der Betrachtung des gesamten Lebenszyklus (cradle to grave) sind die Produkteigenschaften auf Basis der bauphysikalischen Eigenschaften anzugeben oder ein Verweis hierauf.

Im Rahmen der EPD können weiteführende Informationen zu Gebäudezertifizierungssystemen gemacht werden.

Beispiel:

Die bauphysikalischen Eigenschaften des Fensters sind dem CE – Kennzeichen oder der Begleitdokumentation zu entnehmen.

5 Ökobilanz

Zur Erstellung einer EPD wird eine Ökobilanz nach ISO 14040 und ISO 14044 als Basis erstellt. Die Daten, die der Ökobilanz zugrunde liegen sollen präzise, vollständig und konsistent sein. Diese Ökobilanz muss repräsentativ für die in der Deklaration dargestellten Produkte sein. Rahmen und Grenzen der Ökobilanz sind anzugeben.

5.1 Funktionale Einheit

Die funktionelle Einheit gibt den quantifizierten Nutzen eines Produktsystems an, der als Vergleichseinheit verwendet wird (siehe EN 15804).

5.2 Deklarierte Einheit

Deklarierte Produkte müssen beschrieben und optional grafisch dargestellt werden (z. B. CAD-Zeichnung). Hierbei muss eine funktionelle bzw. deklarierte Einheit angegeben werden, auf die sich die Daten der EPD beziehen.

Folgende deklarierte Einheit ist anzugeben:

Vorsatzschleuse: Fläche in m² aus der Draufsicht,

Ladebrücke, Torabdichtung, Podest und Zubehör: Masse in kg

Beispiel:

Die funktionelle Einheit für Vorsatzschleuse ist als Fläche (Draufsicht von oben) in m² angegeben:

5.3 Geografische und zeitliche Systemgrenzen

Beispiel:

Bezugszeitraum Jahr 2009-2010

Bezugsraum Europa

5.4 Untersuchungsrahmen Systemgrenzen

Beispiel Tür:

Cradle to Gate:

Die Systemgrenzen beinhalten die Rohstoffgewinnung, die Herstellung der Verladesysteme und die Montage der einzelnen Bauteile bis zum fertig verpackten Verladesystem am Werkstor (Gate).

Cradle to Grave:

Hierbei umfassen die Systemgrenzen zusätzlich die Nutzung, die Demontage, die Depositionierung und die stoffliche und energetische Verwertung des Verladesystems und ihrer Einzelteile.

5.5 Referenz-Nutzungsdauer (RSL)

Es gilt die EN 15804

5.6 Angaben zum Produktlebenszyklus

Zu beachtende Regelwerke während des Lebenszyklus

Beispielhafte Angaben:

Produktherstellung:

- Produktnorm
- Geltende Zertifizierungsprogramme

Baustadium:

- Montageleitfaden / Anleitung

Nutzungsstadium:

- Angaben zur Nutzungsdauer
- Angaben zur VOC-Emissionen (Zertifizierungsprogramme)
- Angaben zur Verwendung

Nachnutzungsstadium:

- Recyclinginitiativen
- Branchenübliche Recyclingquoten
- Gesetzliche Vorgaben zur Verwertung

Literatur

- [1] Leitfaden zur Planung und Ausführung der Montage von Fenstern und Haustüren.
Hrsg.: RAL-Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e.V.
Frankfurt, 2014
- [2] EN 16034:2014-10
Pedestrian doorsets, industrial, commercial, garage doors and windows - Product standard, performance characteristics - Fire resistance and/or smoke control characteristics.
Beuth Verlag GmbH, Berlin
- [3] DIN 18650-1:2010-06
Automatische Türsysteme – Teil 1: Produkthanforderungen und Prüfverfahren.
Beuth Verlag GmbH, Berlin
- [4] DIN 18650-2:2010-06
Automatische Türsysteme – Teil 2: Sicherheit an automatischen Türsystemen.
Beuth Verlag GmbH, Berlin
- [5] EN 13241-1:2003-07 + A2:2016-09
Industrial, commercial and garage doors and gates - Product Standard - Part 1: Products without fire resistance or smoke control characteristics
Beuth Verlag GmbH, Berlin
- [6] Forschungsvorhaben "EPDs für transparente Bauelemente", ift Rosenheim, 2011

PCR Verladesysteme

Produktgruppe: Verladesysteme
Deklarationsnummer: PCR-VS-2.1 : 2018
Datum der Freigabe: 25.01.2018
Nächste Revision: 25.01.2023



Herausgeber

ift Rosenheim GmbH
Theodor-Gietl-Str. 7-9
83026 Rosenheim
Telefon: 0 80 31/261-0
Telefax: 0 80 31/261 290
E-Mail: info@ift-rosenheim.de
www.ift-rosenheim.de

Publikation

PCR Verladesysteme PCR-VS-2.1
Product Category Rules nach EN ISO 14025 und EN 15804

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek. Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über:
<http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Layout

ift Rosenheim GmbH

© ift Rosenheim, 2018

PCR Verladesysteme

Produktgruppe: Verladesysteme
Deklarationsnummer: PCR-VS-2.1 : 2018
Datum der Freigabe: 25.01.2018
Nächste Revision: 25.01.2023



ift Rosenheim GmbH
Theodor-Gietl-Straße 7-9
83026 Rosenheim
Telefon: +49 (0) 80 31 / 261-0
Telefax: +49 (0) 80 31 / 261-290
E-Mail: info@ift-rosenheim.de
www.ift-rosenheim.de